

An die Mitglieder  
der GDCh-Fachgruppe  
Festkörperchemie & Materialforschung

Prof. Dr. Klaus Müller-Buschbaum  
Der Vorsitzende

## **GDCh-Fachgruppe Festkörperchemie & Materialforschung** **Jahresbrief und Tätigkeitsbericht 2025**

[www.gdch.de/festkoerperchemie](http://www.gdch.de/festkoerperchemie)

Im Januar 2026

Liebe Mitglieder unserer Fachgruppe,

mit diesem Jahresbrief verabschieden sich weite Teile unseres Fachgruppenvorstands und ich als Vorsitzender von Ihnen. Nach zwei Wahlperioden, durch die der Vorstand unserer Fachgruppe weitgehend unverändert seit 2018 bestanden hat, wählten Sie im letzten Herbst einen neuen Vorstand, der mit dem Jahresbeginn seine Tätigkeit aufgenommen hat. Wir hatten eine sehr rege Wahl mit deutlicher Auswahl insbesondere unter den akademischen Kandidatinnen und Kandidaten. Dabei hatten Sie sozusagen die Qual der Wahl, und ich danke Ihnen für die rege Wahlbeteiligung. Danke auch an alle, die sich zu Wahl stellten und nicht genügend Stimmen für einen Vorstandssitz erhielten, für die Bereitschaft, im Vorstand mitzuwirken!

Bitte begrüßen Sie mit mir Stefanie Gärtner, Thomas Hartmann, Hubert Huppertz, Andrey Karpov, Holger Kohlmann und Markus Suta, die neu in den Vorstand gewählt wurden. Mit der Wiederwahl von Angela Möller ist Kontinuität in der Vorstandarbeit gewährleistet. Insgesamt haben wir eine gute Mischung aus erfahrenen und jüngeren Vorstandmitgliedern aus *Academia* und Industrie.

Das vorangegangene Jahr war gekennzeichnet von einer rauer werdenden weltpolitischen Lage, deren wirtschaftliche Folgen sich bei uns bemerkbar machen, sowohl in zunehmenden Kürzungen in Bildung und Forschung, als auch in zunehmender Deindustrialisierung, die insbesondere die chemische Industrie in Deutschland betrifft. Die Zeiten haben sich spürbar geändert. Sinkende Bewilligungsquoten für Forschungsprojekte und zurückgehende Möglichkeiten und Interesse von Firmen an gemeinsamen Forschungsprojekten sind Ausdruck dieser Entwicklung.

Gerade in dieser Zeit ist es wichtig, über Fach- und Interessenvertretung sichtbar und hörbar zu sein. In der [Fachgruppe Festkörperchemie & Materialforschung](#) vertreten wir eine Themenvielfalt von *Academia* und der Grundlagenforschung bis hin zu stark angewandter Forschung und chemischer Industrie, was sich direkt in der Zusammensetzung unseres Vorstands ausdrückt, der ebenfalls aus der Hochschule und Industrie zusammengesetzt ist. Wir haben in den letzten Jahren Einfluss genommen auf übergreifende Themen wie die Biologisierung von Materialien, die kaum in der Lage sind, Hochleistungsmaterialien der Festkörperchemie ersetzen zu können, oder auf Sicherheit und Zugänglichkeit von Forschungsdaten, die sich in einem Spannungsfeld befinden, das von digitalen Angriffen auf die Dateninfrastruktur bis zur offenen Zugänglichkeit von Daten bei gleichzeitiger internationaler Konkurrenz auch in der Forschung reicht.

Über die Themenschwerpunkte unserer Fachgruppe in knapper Form können Sie sich über unseren Fachgruppen-[Flyer \(hier online abrufbar\)](#) informieren. Bitte nutzen und verbreiten Sie ihn; das hilft unserer Wahrnehmbarkeit. Auch im letzten Jahr haben wir auf Sichtbarkeit in verschiedenen Altersgruppen abgezielt. Als Fachgruppe mit zahlreichen langjährigen Mitgliedern danken wir für die Treue und Mitwirkung unserer Mitglieder und bemühen uns zugleich, dies auch kontinuierlich mit neuen und jungen Mitgliedern zu verstärken. Wir blicken dabei auf Jahre des erfolgreichen, langsamen Aufwachsens unserer Mitgliederzahl zurück und zählen mit 943 Mitgliedern (Stand 1. Januar 2026) zu den großen Fachgruppen der GDCh. Entsprechend freuen wir uns darüber, dass es gelungen ist, langjährige Mitglieder zu halten und gleichzeitig die Zahl studentischer und

Jungmitglieder kontinuierlich auszubauen, so dass sie heute ein Drittel unserer Fachgruppe ausmachen. Unsere Finanzen sind solide aufgestellt, und wir können weiterhin Aktivitäten wie Fachgruppentagungen durchführen oder Workshops und Reisestipendien unterstützen. Mit Blick in die Zukunft übergeben wir somit eine solide Fachgruppe an den neuen Vorstand.

Im letzten Jahr wurde auch die Federführung der „JungeFeste“, die junge Forscherinnen und Forscher in unserer Fachgruppe repräsentiert, an die zweite Generation übergeben. Auf Günther Thiele (Uni Freiburg) und Heidi Schwartz (Uni Innsbruck) folgten Irina Zaytseva (LMU München) und Maximilian Stremel (Uni Düsseldorf), und wir sind gespannt auf die regen Aktivitäten unseres Nachwuchses. Wenn Sie Interesse haben oder mitwirken wollen, finden sie weitere Informationen zu den Aktivitäten wie Netzwerktreffen, Workshopplanung, Emailverteiler und auch Mentoring hier: [JungeFeste | Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V.](#)

Aktivitäten der Fachgruppe kann ich Ihnen weiterhin vom GDCh Science Forum Chemistry 2025 berichten, welches aus dem Wissenschaftsforum Chemie (WiFo) hervorging. Es wurde am KIT Karlsruhe vom 29. September bis zum 1. Oktober 2025 abgehalten und war geprägt von einem wissenschaftlichen Programm unter dem Titel "Thinking across Borders", das hauptsächlich auf Plenarvorträgen beruhte. Am dritten Tagungstag konnten fachgruppenübergreifende Vortragssessions durchgeführt werden, was wir zusammen mit der Wöhler-Vereinigung nutzten, um unser von den WiFos bewährtes Tandem-Vortragsformat „Dialog in Anorganischer Chemie“ zum Thema „Sustainable Inorganic Chemistry“ mit übergreifender Perspektive anzubieten. Denken wir an das letzte WiFo 2023 in Leipzig zurück, so war dort die Beteiligung unserer Fachgruppe mit sechs eigenen Vortragssessions noch massiv. Dies ließ sich im neuen Tagungsformat leider nicht fortführen. Das zukünftige Konzept der Gesamtagung der GDCh wird sowohl wegen der Programmgestaltung, aber nicht zuletzt auch wegen des starken Rückgangs hinsichtlich der Anzahl angemeldeter Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf nur noch etwa ein Drittel rege diskutiert werden. Schlussendlich lag unsere eigene Fachgruppentagung 2024 an der TU München in der gleichen Größenordnung.

Durch den Wegfall der Plattform WiFo für Veranstaltungen der Fachgruppe musste eine neue Verleihungsgelegenheit für den in ungeradzahligen Jahren vergebenen Promotionspreis der Fachgruppe gefunden werden: die Verleihung des [H.C. Starck Tungsten-Promotionspreises](#) 2025 an Christian Ritschel aus der Arbeitsgruppe von Claus Feldmann, KIT Karlsruhe, wird im Rahmen des diesjährigen Hemdsärmelkolloquium (11.-13. März 2026) an der Universität Bonn erfolgen.

Gleichwohl läuft bereits die Ausschreibung für den [TANIOBIS-Promotionspreis](#) 2026, für den Sie bis zum 30. April 2026 herausragende Dissertationen und Promovenden anmelden können, und der auf der diesjährigen Fachgruppentagung verliehen wird (siehe unten). Unsere Fachgruppe ist in der glücklichen Lage, jährlich einen mit 5.000 € dotierten Promotionspreis ausschreiben zu können. Dafür danken wir den Unternehmen TANIOBIS (gerade Jahre) und H.C. Starck Tungsten (ungerade Jahre), die uns durch ihr langjähriges Engagement so anhaltend unterstützen. Auf der Fachgruppentagung in Jena wird zudem die [Rudolf-Hoppe-Vorlesung](#) 2026 verliehen. Auch in diesem Fall freuen wir uns auf Ihre Nominierungen bis zum 30. April 2026.

Die letzte Mitgliederversammlung auf der Fachgruppentagung 2024 ergab, dass die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Wöhler-Vereinigung fortgesetzt werden soll – einschließlich der gemeinsamen Tagung „GDCh Conference on Inorganic Chemistry“. Diese wird vom 7. bis 9. September in Jena stattfinden und von Birgit Weber und Martin Oschatz ausgerichtet, denen wir für ihre Bereitschaft und organisatorische Arbeit sehr dankbar sind. Die gemeinsame Fachgruppentagung verspricht wieder ein Großereignis zu werden, und ich lade Sie herzlich ein, Ihre Forschung in Vorträgen und Postern zu präsentieren. Die Anmeldung wird demnächst online möglich sein. Da sich zuletzt die Teilnehmerzahl mehr zur Wöhler-Vereinigung verschoben hat, wäre es mehr als anstrebenswert, hier wieder auf den Gleichstand der Fachgruppen hinzuwirken. Daher der Aufruf: Bitte beteiligen Sie sich und bitte melden Sie sich für unsere Fachgruppe an!

Darüber hinaus arbeiten wir an der Zusammenarbeit mit weiteren, interessennahen Fachgruppen. So diskutieren wir mit der Fachgruppe Chemie & Energie über gemeinsame Veranstaltungen wie z.B. eine Summer School. Jenseits der GDCh ist die Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Kristallographie (DGK) seit 2023 wieder etabliert und für gemeinsame Interessen im Bereich der Strukturanalytik erneuert.

Seit vielen Jahren unterstützt unsere Fachgruppe Tagungen wie das Hemdsärmelkolloquium Häko, welches keine Teilnahmegebühren vorsieht, so 2025 in Innsbruck bei Hubert Huppertz und 2026 an der Universität Bonn bei Robert Glaum. Weiterhin unterstützten wir Workshops wie die „6th International School on Aperiodic Crystals“, die mit etwa 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus aller Welt in der ersten Septemberwoche 2025 in Dresden stattfand und von Thomas Dort und Eteri Svanidze ausgerichtet wurde. Für die aktive Teilnahme an diesen und generell an nationalen oder internationalen Tagungen freier Wahl kann der wissenschaftliche Nachwuchs – insbesondere jüngere Fachgruppenmitglieder – Reisestipendien der Fachgruppe anfragen.

Auf unsere gemeinsame Fachgruppentagung mit der Wöhler-Vereinigung in Jena und auf das Hemdsärmelkolloquium in Bonn hatte ich bereits Ihren Blick gelenkt. Auf internationaler Bühne wird vom 12. bis 16. Juli 2026 der 10. EuChemS Chemistry Congress (ECC10) in Antwerpen in Belgien stattfinden, für den die Anmeldung bereits geöffnet ist.

Zum Abschluss danke ich allen Mitgliedern des gerade ausgeschiedenen Vorstands herzlichst für die sehr gute Zusammenarbeit: meinem Stellvertreter Oliver Oeckler sowie Florian Kraus, Angela Möller, Stephan Schunk, Anke Weidenkaff und Markus Weinmann. Die meisten von Euch waren seit 2018 mit dabei – durch die Pandemie, die erste Online-Fachgruppentagung im Jahr 2020 und durch zahlreiche Krisen und Unsicherheiten. Ebenso danke ich Carina Kniep für über sechs Jahre ganz hervorragender Unterstützung von Seiten der GDCh-Geschäftsstelle. Ab 2026 wird Nicole Bürger übernehmen und ihre vierzehnjährige Erfahrung in der Koordination von Fachgruppen auch in den Dienst unserer Fachgruppe stellen; Carina Kniep bleibt uns als Leiterin des Teams Fachstrukturen in übergeordneter Funktion erhalten.

Dem neuen Vorstand wünsche ich auf diesem Wege viel Glück und Erfolg und ein gutes Händchen mit der sich im Aufbau befindlichen Zusammenarbeit mit anderen Fachgruppen und in der Repräsentation unserer Fachgruppe nach innen und außen.

Liebe Fachgruppenmitglieder, Ihnen allen wünsche ich Gesundheit und alles erdenklich Gute. Bitte unterstützen Sie die Fachgruppe auch weiterhin, wirken Sie mit und bleiben Sie uns treu!

Herzliche Grüße  
Ihr

Klaus Müller-Buschbaum

Prof. Dr. Müller-Buschbaum  
Vorsitzender  
GDCh-Fachgruppe Festkörperchemie & Materialforschung